Donnerstag

den 25. October

1838.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1499. (2) Nr. 7600.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Verlass-Curators Dr. Leopold Baumgarten, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 21. Juni 1838 in der Polana, Vorstadt hier verstorbenen Elisabeth Putsch, die Tagssagung auf den 12. November 1838 Vormittags um 10 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welchem alle jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeynen, solchen sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden. — Laibach am 6. October 1838.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1491. (3) Nr. 6423.

K u n d m a c h u n g.

Da die Bestellung der Schubfuhrer von hier in die Stationen Weixelberg, Auersperg und Freudenthal für das Militärjahr 1839 zu verpachten kömmt, so wird hiefür am 26. d. M. Vormittags um 10 Uhr diesamts die Minuendo-Licitations vorgenommen, und zum Ausrufspreise der bisherige Pachtbetrag mit 17 1/2 kr. pr. Meile und Pferd angenommen werden. — Die Licitationsbedingnisse können hieramts in den Amtsstunden eingesehen werden. — Stadtmagistrat Laibach den 17. October 1838.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1498. (1) Nr. 4094.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haasberg macht kund: Es sey über Einsprechen des Thomas Louko von Niederdorf in die wiederholte Reassumierung der mit Bescheide vom 26. Aug. 1835, Z. 2731 bewilligten executiven Feilbiethung der, dem Lucas Mekina von Rakel gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nr. 286 zinsbaren, gerichtlich auf 1007 fl. bewerteten 3/4 Hube, dann des auf 92 fl. 24 kr. gerichtlich beheuerten Mobilarvermögens, wegen schuldigen 130 fl. 2 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu diesem Ende die Tagssagungen auf den 22. November, auf den 22. December

l. J., und auf den 22. Jänner 1839, jedesmal früh 9 Uhr in loco Rakel mit dem Beisage bestimmt, daß diese 3/4 Hube und das Mobilarvermögen bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagssagung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 12. October 1838.

Z. 1502. (1) Nr. 1051.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache der k. k. Staatsherrschaft Sittich, wider ihren Unterthan Joseph Nechle von Großflack, wegen an bis Ende October 1837 berechneten Urbarial-Gaben noch rückständigen 8 fl. 19 3/4 kr. c. s. c., die executive Feilbiethung der, demselben unterm 19. September 1838, Nr. 1015, auf 127 fl. G. M. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und hiezu die Tagssagungen auf den 20., 24. November und 10. December l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco Großflack mit dem Bemerkten anberaumt worden, daß, sofern die Effecten bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagssahrt nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden, dieselben bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Bezirksgericht Weixelberg am 10. October 1838.

Z. 1509. (1)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Röttl von Malgern, wegen schuldiger 57 fl. c. s. c., in die executive Versteigerung des sub G. B. Thom. 23 Fol. 427 und 440, der Herrschaft Pölland dienstbaren, auf 102 fl. geschätzten Weingartens nebst Keller und Wiese des Mathias Steudocher von Oberch gewilliget, und zu deren Vornahme die erste Tagssagung auf den 31. October l. J., die zweite auf den 29. November l. J. und die dritte auf den 22. December l. J., jedesmal um die 9. Vormittagsstunde an dem Orte der Realität angeordnet worden.

Wovon Kauflustige mit dem Anhang verständiget werden, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Tagssagung nur über oder um den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-extract und das Schätzungs-protocoll können hieramts eingesehen werden.

Pölland am 11. September 1838.

Z. 1510. (1)

Nr. 2615.

E d i c t.

Von dem prorogirten Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird Allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Nep. Schaffer von Treffen, wider Joseph Koporz von Großlack, im Bezirke Treffen, in die Reassumirung der executiven Feilbietung der gegner'schen, der Religionsfondsherrschaft Sittich sub Urb. Nr. 23 eindienenden, zu Großlack gelegenen, mit Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 5949 fl. 20 kr. M. M. geschätzten zwei Huben, wegen schuldigen 1000 fl. M. M. und Nebenverbindlichkeiten gewilliget, wegen deren Vornahme drei Feilbietungstermine, als auf den 18. September, 18. October und 17. November 1838, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco der Realität mit dem Anhange anberaumt, falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Vicitationslustigen am obbesagten Tage und Stunde zu erscheinen mit dem Beisage eingeladen werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingungen während den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Prorogirtes Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 13. August 1838.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung sind keine Vicitanten erschienen.

Z. 1512. (1)

Nr. 1744.

V e r l a u t b a r u n g.

Von der Bezirksobrigkeit Wippach im Adelsberger Kreise wird hiermit allgemein verlaubar, daß mit 22. December 1838 das Fleischnobers-Gewerbe im Markte Wippach mit der Verbindlichkeit, sowohl diesen Markt, als auch die Concurrency-Ortschaften Gradische, Oberfeld, Clapp, Lasche, Gottschie, Erschel und Sanna vor nach dem allmonatlich vom löbl. k. k. Kreisamte zu Adelsberg herabgelangenden Tariffe mit gutem Rindfleisch zu versehen, in Erledigung kommen werde.

Jene Individuen, welche sich um die Verleihung dieses Gewerbes bewerben wollen, haben ihre mit den Lehrzeugnissen, Moralitäts-Ausweise und sonstigen Behefen, dann Fremde mit legaler Nachweisung ihres Vermögens, und der Möglichkeit einer angemessenen Cautionsleistung belegten Gesuche persönlich oder in portofreien Zuschriften längstens bis Ende November d. J. bei dieser Bezirksobrigkeit einzureichen.

Bezirksobrigkeit Wippach am 22. October 1838.

Z. 1495. (2)

ad Nr. 997

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Anlangen des Anton Sever, Gewaltsträger seiner Ehegattin

Theresia gebornen Frank von Adelsberg, wider Joseph Dougan, Ueberhaber des Carl Franziskanischen Vermögens zu Landoll, wegen schuldigen 225 fl. 57⁵/₆ kr. c. s. c., mit Bescheide vom heurigen, Z. 997, in die executive Feilbietung der, dem Gegner gehörigen, der krainischen Freisassen-Administration sub Recif. Nr. ^{31/175} ^{62/273} unterstehenden, in Landoll liegenden, und auf 8760 fl. gerichtlich geschätzten Ganzhube, so wie des auf 733 fl. 40 kr. gerichtlich bewerteten Mobilars gewilliget, und es seyen zur Vornahme derselben die Tagsatzungen am 22. December d. J., am 12. Jänner und am 23. Februar 1839 mit dem Beisage bestimmt worden, daß dieses Real- und Mobilarvermögen, falls selbes nicht bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Wozu die Kaufustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß sie das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen jeden Tag während den Amtsstunden hiergerichts einsehen können.

Bezirksgericht Senofetsch am 29. Juli 1838.

Z. 1496. (2)

Nr. 715.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Kreutberg zu Wartenberg wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Einscreiten des Lorenz Lenzhez von Doubsku, wider Matthäus Pengou vulgo Korias von Kleinlack, wegen schuldigen 61 fl. 15 kr. c. s. c., in die öffentliche Feilbietung der, dem Executen Matthäus Pengou zu Kleinlack gehörigen, zum Hofe Lack sub Urb. Nr. 22 dienstbaren Miethhubrealität, bestehend in einer Kaisehe mit Wohnzimmer, Kammer, Vorhaus, Küche und Keller, dann in einem Krautacker, im gerichtlich erhobenen Werthe von 2 fl. 40 kr., und des demselben gehörigen Mobilars, im Schätzungswerte von 1 fl. 17. kr. gewilliget worden, und man habe hierzu drei Feilbietungstermine, als: den 19. November und 17. December 1838, dann 18. Jänner 1839, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage bestimmt, daß die in Execution gezogene Gegenstände bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Kreutberg zu Wartenberg am 20. September 1838.

Z. 1480. (3)

Nr. 2394.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Michelsitten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Eigenthümer des Gutes Schrottenthurn zur Vornahme der von dem hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte in Laibach, mit dem Bescheide vom 18. September d. J., Z. 7124 bewilligten freiwilligen Feilbietung mehrerer,

zu dem Gute Schrottenthurn gehörigen, in der Nähe desselben gelegenen Aecker, Wiesen und Waldantheile, die Tagsatzung auf den 6. November d. J., Vormittags um 9 Uhr, oder wenn es nothwendig seyn sollte, die nächst darauf folgenden Tage, in Loco der Realitäten angeordnet worden; wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationbedingnisse bei dem gefertigten Bezirksgerichte oder bei dem Herrn Dr. Blasius Grobath, Hof- und Gerichtsadvocaten in Laibach, eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg den 12. October 1838.

Z. 1481. (3) Nr. 1482.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Egg ob Podpetsch, als Abhandlungsinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen und über die bedingte Erbsserklärung des Herrn Johann Baumgarten, Inhaber des Gutes Wildenegg, de praes. 3. October d. J., Nr. 1482, zur Erforschung der Verlassgläubiger nach seiner, zu Greifenburg in Kärnten am 7. August v. J. verstorbenen Frau Juliana Baumgarten, früherhin verwitwet gewesen, seinen Venier, gebornen Matheß, die Liquidationstagsatzung auf den 15. November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet; wozu nun alle jene, welche an diesen Verlass irgend eine Forderung oder sonstigen Anspruch zu stellen haben, oder zu stellen vermeynen, bei den Folgen des §. 814 b. G. B. mit ihren Rechtsbehelfen zu erscheinen hiemit vorgeladen werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 5. October 1838.

Z. 1483. (3) Nr. 971.

E d i c t.

Von der Steuer-Bezirksobrigkeit Reifnitz wird hiemit kund gemacht: Es sey in Folge löbl. k. k. Kreisamts-Verordnung vom 17. December v. J., Nr. 10415, in die executive Veräußerung der, dem Mathäus Stupiza gehörigen, der Herrschaft Reifnitz sub Rectif. Nr. 822 dienstbaren behauften, zu Obergeräuth Haus-Nr. 6 gelegenen, auf 1187 fl. 20 kr. bewertheten halben Kaufrechtshube, wegen rückständiger l. f. Grund- und Häusersteuer gewilliget, und zur Vornahme der Feilbiethung eine dreimalige Tagfahrt, nämlich auf den 11. September, 11. October und 9. November l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittag mit dem Anbange bestimmt worden, daß, wenn diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbiethung nicht um, oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden wird, bei der dritten Feilbiethung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werde.

Die Schätzung und die Licitationbedingnisse erliegen bei dieser Bezirksobrigkeit zur beliebigen Einsicht.

Bezirksobrigkeit Reifnitz am 26. August 1838.
Anmerkung. Bei der zweiten Feilbiethung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1484. (3) Nr. 1367.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird allgemein kund gemacht: Man habe den zu Groß-Ubelsku wohnenden Dominik Kovern, Hubbesitzer und zugleich Ziegelfabrikant, über gepflogene ärztliche Untersuchung, für wahn- und irrsinnig zu erklären, und zu dessen Curator den Herrn Leopold Dollenz, Gutbesitzer zu Prarowd, gemeinschaftlich mit dessen Ehegattinn Eberesia Kovern, zur Verwaltung seiner Angelegenheiten und Vertretung seiner Rechte aufzustellen befunden. Welches Jedermann zu dem Ende bekannt gegeben wird, damit er alle seine Rechte gegen die genannten Curatoren auszutragen, und sich vor Eingehung von Rechtsgeschäften mit dem irrsinnigen Dominik Kovern zu hütthen wissen möge, widrigenß er sich die widrigen Folgen selbst zuzuschreiben habe.

Bezirksgericht Senofetsch am 10. October 1838.

Z. 1488. (3) Nr. 1042.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Johann Sabian von Ilmoragora, wider Gregor Hobian von daselbst, wegen aus dem Urtheile ddo. 3. Februar 1838, Nr. 122, schuldigen 100 fl. C. M. c. s. c., die executive Feilbiethung der, dem Executen gehörigen, der Herrschaft Weixelberg sub Rectif. Nr. 388 dienstbaren, auf 720 fl. bewertheten Hubenrealität, und der auf 7 fl. 38 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und deren Vornahme auf den 20. November, 20. December 1838 und 21. Jänner 1839, jedesmal Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden, daß die Realität und Fahrnisse, wenn sie bei der ersten oder zweiten Feilbiethung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationbedingnisse und Schätzung können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 9. October 1838.

Z. 1482. (3) ad J. Nr. 1280.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Egg ob Podpetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es habe das löbl. Bezirksgericht Kreutberg zu Wartenberg, als forum contractus, über Ansuchen des Lorenz Penzbel von Doußku, de praes. 20. Juli d. J., Z. 594, wider Lorenz Pistator von Gradische, hiesigen Bezirkes, in die executive Feilbiethung der, dem Pestern gehörigen, zur Herrschaft Münkendorf sub Urb. Nr. 253 unterthänigen, gerichtlich sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden auf 1542 fl. 5 kr. geschätzten, zu Gradische sub Haus-Nr. 17 gelegenen $\frac{1}{2}$ Hube, wegen schuldigen 407 fl. 17 kr. M. M. sammt Zinsen und Kosten gewilliget, und das gefertigte Bezirksgericht als Realinstanz zur Vornahme derselben mit Note vom 2. August d. J., Z. 594, ersucht; wornach nun hi-

zu die gefehllichen Termine auf den 9. October, 8. November, und 10. December d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco Gradische mit dem Beifügen bestimmt werden, daß im Falle diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beifüge zu erscheinen vorgeladen werden, daß sie die Licitationsbedingnisse alltäglich zu den gewöhnlichen Umstunden allhier einsehen können.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 25. August 1838.

Anmerkung. Bei der ersten am 9. October l. J. abgehaltenen Feilbietungstagung wurde die Realität nicht an Mann gebracht.

3. 1490. (3)

Annouce.

Ich gebe mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich so eben eine Parthie Mode = Artikel im neuesten und ausgesuchtesten Geschmacke, als Puzhüte, Capichons, Puz- und Negligé-Hauben, dann Bouquets und Bänder von Wien erhalten habe. Mit der Versicherung, daß ich stets beflissen seyn werde, die neuesten Moden in reinster Arbeit zu liefern, bitte um geneigten Zuspruch.

Laibach am 20. October 1838.

Maria Goritschnig,

Marchande de Mode,

am alten Markt Haus = Nr. 39.

3. 1465. (3)

Bekanntmachung.

Im Hause Nr. 43 in der St. Floriansgasse werden gute Mahrweine, die Maß zu 12, 16, 20 und 24 kr., über die Gasse ausgeschänkt.

Laibach am 15. October 1838.

Literarische Anzeigen.

3. 1503. (1)

In der LEOPOLD PATERNOLLI'schen Buch-, Kunst-, Musik- und Schreibmaterialien-Handlung in LAIBACH sind nebst den meisten Novitäten so eben angelangt:

Drugi Perstavik starik ino novih Zerkvenig etc. etc. 1838 br. 15 kr.; kristianski

Vert, ali sbrane Molitve ect. 1837, in Prämienband 40 fr. Skrina nebeschkih Saklad sa spokorne Dushe etc. 1837, brosch. 50 fr. Steif gebunden 1 fl., in Eck- und Rückleder gebunden 1 fl. 10 fr.

3. 1427. (2)

Bei

Ignaz Edlen v. Kleinmayr

in Laibach traf eben ein:

Homiletische Frühlehren,

auf alle

Sonntage des ganzen Jahres, nach dem buchstäblichen Sinne der sonntäglichen Evangelien, zur Belehrung des gemeinen Volkes eingerichtet von

Paul Kotscher,

practischen Seelsorger des Lavantiner Kirchsprenzels. Erste Jahreshälfte. 8. Gräg. Brosch. 30 fr.

Anleitung

zum

practischen Unterrichts

künftiger Seelsorger.

Herausgegeben von

P. Gregor Köhler.

Neue, mit Bezug auf die k. k. Verordnungen veranstaltete Auflage.

8. Gräg. Brosch. 30 fr.

Allgemeine Einleitung

in die Schriften des

alten Testaments.

Von

Johann Babor,

Doctor der Theologie und öffentlichem Lehrer der Hermeneutik.

gr. 8. Gräg. Brosch. 40 fr.

Erklärungen

über den

großen Katechismus

in den k. k. Staaten;

hauptsächlich zu dem Unterrichte des Landvolkes eingerichtet, und seiner Pfarrgemeinde vorgetragen von

Joh. Nep. Lang,

Pfarrer in Ortenau.

5 Bände. zweite Auflage.

8. Gräg. Brosch. 1 fl. 30 fr.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1838.														Wasserstand am Pegel nach der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal						
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			Wasserstand			
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh	Mittags	Abends	+	0	0"	0'''
		3.	6.	3.	6.	3.	6.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	9 Uhr	3 Uhr	9 Uhr	—	0	0"	0'''
Octob.	17.	27	4,0	27	4,4	27	5,4	—	5	—	10	—	11	trüb	schön	trüb	+	2	7	0
	18.	27	2,4	27	3,0	27	6,0	—	11	—	14	—	10	trüb	Regen	trüb	+	4	2	0
	19.	27	7,4	27	7,0	27	5,6	—	3	—	14	—	9	f. heiter	f. heiter	trüb	+	2	5	0
	20.	27	6,6	27	8,0	27	7,1	—	4	—	15	—	9	heiter	heiter	f. heiter	+	1	6	0
	21.	27	7,4	27	7,7	27	7,3	—	5	—	15	—	10	Nebel	heiter	wolk.	+	1	1	0
"	22.	27	8,0	27	8,4	27	7,4	—	6	—	4,5	—	9	Nebel	f. heiter	f. heiter	+	0	10	0
	23.	27	7,4	27	7,5	27	6,8	—	7	—	12	—	11	Nebel	trüb	trüb	+	0	9	0

K. K. Lottoziehungen.

In Wien am 20. October 1838.

12. 54. 76. 84. 73.

Die nächste Ziehung wird am 31. October 1838 in Wien gehalten werden.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 22. October 1838.

Hr. Ludwig Hartman, Handelsmann, von Villach nach Triest. — Hr. Theodor Freise, Handelsmann, von Wien nach Triest. — Hr. v. Mandstein, k. k. Berggerichts-Commissär, nach Albano. — Hr. Johann Buschek, Großhändler, in Wien nach Triest. — Hr. Dr. Johann Platner, Rechtsanwält und Notar, von Wien nach Triest. — Hr. Eduard Picau, Kaufmann, von Wien nach Triest. — Hr. Huber, Hofbeleuchtungs-Inspector, von Triest nach Wien. — Frau Antonia v. Lebzelter, k. k. General-Majors-Witwe, nach Wien.

Den 23. Hr. Mayer de Alfo Ruzzbach, Großhändler, von Triest nach Wien. — Hr. Ignaz Obersteiner, Bergwerks-Verwalter, von Triest nach Wien. — Hr. Joseph Turk, Hof-Juwelier, von Triest nach Wien. — Hr. Leon Henz, Privater, von Triest nach Wien. — Hr. Friedrich Weber, Dr. der Medicin, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Carl Weber, Dr. der Rechte, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Wolfgang Hüllner, Handlungsreisender, von Triest nach Salzburg. — Hr. Graf v. Sambuy, k. sardinischer außerordentlicher Gesandter am österr. Hofe, von Venedig nach Wien.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 17. October.

Dem Hrn. Johann Rod, Gärtner, sein Sohn Johann, alt 22 Jahre, in der Gradischavorstadt Nr. 33, am Lungenbrand.

Den 21. Matthäus Machorzibiz, gewesener Tischler, alt 85 Jahre, in der Karlstädtervorstadt Nr. 4, an Altersschwäche.

Den 22. Dem Hrn. Ludwig Brandstätter, Handelsmann aus Villach, seine Tochter Emma, alt 10 Jahre, in der Stadt Nr. 269, an Lähmung der Baucheingeweide.

Im k. k. Militär-Spital.

Den 18. Militär-Bosch, Gemeiner von Rufavina Inf.-Regt. Nr. 61, alt 37 Jahre, an der eitrigen Lungensucht.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1505. (1) — Nr. 24594.

C i r c u l a r e
des k. k. illyrischen Guberniums. — Ueber die Behandlung der am 1. October 1838 in der Serie 318 verloosten 5 und 4 % Obligationen von dem durch Vermittlung des Hauses Goll aufgenommenen Anlehen. — In Folge herabgelangten hohen Hofkammer-Präsidial-Schreibens vom 3. October l. J., Z. 5281, wird, mit Beziehung auf die hierortige Gubernial-Currende vom 14. November 1829, Z. 25642, Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht. §. 1. Die fünfprocentigen Obligationen lit. AA. von dem unter der Vermittlung des Hauses Goll aufgenommenen Anlehen, welche in die am 1. October 1838 verlooste Serie 318 von Nummer 4534 bis einschließlich Nummer 5399 eingetheilt sind, werden an die Gläubiger im Nennwerthe des Capitals, hat in Conventions-Münze zurückbezahlt; dagegen werden die in dieser Serie beariffenen und von demselben Anlehen herrührenden vierprocentigen Obligationen lit. G. von Nummer 4351 bis einschließlich Nummer 4384 nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentens vom 21. März 1818 gegen neue mit vier Percent in Conventions-Münze verzinslich Staatsschuldverschreibungen umgewechselt. — §. 2. Die Auszahlung der verloosten fünfprocentigen Obligationen beginnt am 1. Februar 1839 und wird von der k. k. Universal-Staats- und Banco-Schulden-Cassa in Wien oder von dem Wechselhause Hope und Compagnie in Amsterdam geleistet. — §. 3. Bei der Auszahlung des Capitals werden zugleich

die bis Ende Januar 1839 darauf haftenden fünfprocentigen Zinsen in Conventions-Münze berichtiget. — §. 4. Bei Obligationen, auf welchen ein Beschlagnahme, ein Verboth oder sonst eine Vormerkung haftet, ist vor der Capitals-Auszahlung von der Behörde, welche den Beschlagnahme, den Verboth oder die Vormerkung versetzt hat, deren Aufhebung zu bewirken. — §. 5. Die Umwechslung der in die Verloosung gefallenen vierprocentigen Obligationen gegen neue Staatsschuldverschreibungen geschieht gleichfalls bei der k. k. Universal-Staats- und Banco-Schulden-Casse in Wien oder bei dem Wechselhause Hope und Compagnie in Amsterdam. — §. 6. Die Zinsen der neuen Schuldvverschreibungen laufen vom 1. October 1838, und die bis zu diesem Zeitpunkte auf den verloosten Schuldbriefen haftenden vierprocentigen Interessen werden bei der Umwechslung der Obligationen berichtiget. — Laibach am 11. October 1838.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.
Carl Graf zu Welzberg Raitenau und
Primör, k. k. Hofrath.
Johann Schredih,
k. k. Subernalrath.

ihre auf diese Art vollständig instruirten Gesuche mit der Erklärung über die etwa vorhandene Verwandtschaft oder Verschwägerung mit einem Beamten der k. k. gallizischen Provinzial-Baudirection, dann der bestimmten Erklärung, welche Stelle sie zu erlangen wünschen, wenn sie schon angestellt sind, mittelst ihrer vorgesetzten Behörde, sonst aber mittelst des vorgesetzten Kreisamtes in der bestimmten Frist der gallizischen Provinzial-Baudirection zu überreichen. — Vom k. k. galliz. Landesgubernium. Lemberg am 28. September 1838.

Z. 1494. (2) Nr. 23366.

Verlautbarung
des k. k. illyrischen Guberniums. — Es ist in diesem Gubernial-Gebiete eine Kreisingenieur-Stelle mit dem Gehalte von 700 fl. C. M. und mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 800 fl. in Erledigung gekommen, zu deren Besetzung der Concurs bis 30. November l. J. ausgeschrieben wird. — Die allfälligen Competenten werden demnach aufgefordert, ihre mit Rücksicht auf das hohe Hofkanzlei-Decret ddo. 20. März 1820, Z. 7251, documentirten Gesuche, denen auch eine legale Nachweisung über die Kenntniß der krainischen oder einer ihr nahe verwandten slavischen Sprache beizufügen ist, innerhalb der erwähnten Frist bei der k. k. Landesstelle in Laibach zu überreichen.

Laibach am 13. October 1838.
Benedict Mansuet v. Grabeneck,
k. k. Subernal-Secretär.

Z. 1506. (1) ad Nr. 25337.
Nr. 62301.

Concurs-Ausschreibung.
Zur provisorischen Besetzung der bei der k. k. gallizischen Provinzial-Baudirection erledigten zwei Adjuncten-Stellen des Civil- und des Wasserbaues, mit dem Gehalte von jährlich 1500 fl. C. M., dann einer Amtingenieur-Stelle des Civilbaues, mit dem Gehalte von jährlich 1000 fl. C. M., oder falls diese Stelle durch Vorrückung besetzt werden sollte, mit dem Gehalte von jährlich 900 fl. C. M., wird hiemit der Concurs bis 20. November 1838 ausgeschrieben. — Diejenigen, welche diese Stellen zu erlangen wünschen, haben sich über die zurückgelegten Studien, über ihre theoretische und practische Bildung in den Bauwissenschaften, mit Studienzeugnissen, Befähigungen über die bestandenen strengen Prüfungen aus allen drei Baufächern, und die von ihnen bisher ausgeführten oder geleiteten Baulichkeiten, endlich über ihr Alter, ihre Verwendung im Dienste, ihre Moralität und die Kenntniß der polnischen oder einer andern slavischen Sprache gehörig auszuweisen, und

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 1513. (1) Nr. 13273.

Rundmachung.
Nachdem die Dauer der Bestellungen Contracte für das Kehren der Rauchfänge, Röhren und Defen der hierortigen öffentlichen Gebäude mit letztem d. M. zu Ende geht, so wird in Folge hohen Sub. Auftrags vom g. l. M., Z. 24363, wegen Kehrung dieser Rauchfänge, Röhren und Defen, während des Trienniums seit 1. November 1838 bis dahin 1841, eine Minuendo-Exitation am 3. l. M. November Vormittags um 10 Uhr bei diesem Kreisamte abgehalten werden. — Dieses wird mit dem Besatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die diesfälligen Exitationbedingnisse bei der k. k. Baudirection hier eingesehen werden können. — K. K. Kreisamt Laibach am 20. October 1838.